

ANMELDUNG

Preis:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung:

Per Mail an:
Sabine Häusler, Katholisch-Soziales Institut, Siegburg
haeusler@ksi.de
oder online über:
www.ksi-institut.de

Anmeldungen erbeten bis zum 10. Juni 2021.

Veranstaltungsleitung:

Dr. Asmaa El Maaroufi, Universität Münster
Dr. Idris Nassery, Universität Paderborn
Thomas Frings, Erzbistum Köln

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Akademie für Islam
in Wissenschaft
und Gesellschaft



katholisch-soziales institut

Aktuell sind Fachleute und Nachwuchswissenschaftler aus folgenden Institutionen innerhalb des Ethiknetzwerks Christentum und Islam aktiv:

Berliner Institut für Islamische Theologie der Humboldt-Universität zu Berlin

Department Islamisch-Religiöse Studien (DIRS), Universität Erlangen-Nürnberg

Erzbistum Köln, Referat Dialog und Verkündigung

Institut für Islamische Theologie (IIT), Universität Osna-brück

Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam, Universität Frankfurt

Katholische Hochschule NRW, Abteilung Köln

Katholisch-Soziales Institut, Siegburg

Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Bonn

Seminar für Islamische Theologie, Universität Paderborn

Zentralinstitut für Katholische Theologie, Humboldt-Uni-versität Berlin

Zentrum für Islamische Theologie (ZIT), Universität Münster

Zentrum für Islamische Theologie (ZITh), Universität Tübingen



12. Juni 2021 | Online-Tagung

Und nach uns die Sintflut?

Umweltethik und Klimakatastrophe im christlich-islamischen Gespräch

Foto Titelseite: Matthieu Buhler/unsplash.com

EINLADUNG

Zunehmend wird erkannt, welch wesentliches Potenzial Religionen im Umweltschutz haben. Entsprechend werden weltweit mithilfe von Religionsgemeinschaften Appelle an die jeweiligen religiös-kulturellen Werte der verschiedenen Glaubensgemeinschaften gerichtet, um auf diese Weise ein reflektiertes Denken und Handeln zu fördern, welches einen Wandel im Verhältnis des Menschen zur Umwelt bewirken soll.

Dabei bedarf es zweierlei: zum Einen muss mithilfe theologisch-theologischer Grundüberlegungen ein religiöses Selbstverständnis begründet werden, zum Anderen muss dieses religiöse Selbstverständnis Einzug finden in die religiöse Praxis.

Gemeinsam mit dem Ethiknetzwerk Christentum und Islam, einem Zusammenschluss aus Vertreter:innen der christlichen und islamischen Theologie in Deutschland, will sich die digitale Veranstaltung „Und nach uns die Sintflut? Umweltethik und Klimakatastrophe im christlich-islamischen Gespräch“ zwei Perspektiven zuwenden:

So sollen zunächst

1. theologische Grundlegungen zu einer Umweltethik aus christlicher (Dr. Simone Horstmann) und islamischer (Dr. Asmaa El Maaroufi) Perspektive erfolgen.

2. Im Rahmen einer anschließenden Praxisphase in Kleingruppen in Form von Breakout-Sessions gearbeitet werden. Hier wird die Gelegenheit geboten, (pädagogische) Zugänge zur praktischen Auseinandersetzung mit der Thematik zu finden. So können die theoretischen Grundüberlegungen in der Praxis fruchtbar gemacht werden.

Um Anmeldung wird gebeten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

PROGRAMM

Samstag, 12. Juni 2021

9.00 Uhr Theologische Grundlagen einer Umweltethik

aus islamischer Perspektive:

> [Dr. Asmaa El Maaroufi, Universität Münster](#)

aus christlicher Perspektive:

> [Dr. Simone Horstmann, TU Dortmund](#)

11.00 Uhr Pause

11.15 Uhr Praxisphase und Gruppenarbeit

Einführung in die Kleingruppenphase durch das Wuppertal Institut

Themen:

- Wie kann eine umweltfreundliche Lebensweise längerfristig gelingen und was kann sie bewirken bzw. warum lohnt sich der Einsatz?

- Die Teilnehmenden werden oder sind selbst als Multiplikator:innen aktiv: Erfahrungsaustausch über die Fragen: Wie kann man das Umweltthema spannend gestalten? Welche Faktoren begünstigen eine wirklich längerfristige Änderung der Lebensweise? Welche Tools und Materialien (z.B. SUSLA-App) können hierbei unterstützen?

- Warum können die Theologien und religiöse Menschen gute Bündnispartner sein und was könnte ihr Beitrag sein?

In den Kleingruppen stehen folgende Themenbereiche zur Debatte: Mobilität, Wohnen, Konsum, Ernährung, Freizeit, Urlaub.

12.45 Uhr Auswertung, Sammlung der Ergebnisse

13.15 Uhr Veranstaltungsende

Die digitale Veranstaltung findet im Rahmen der Projektwerkstatt „Umweltbildung für den Islamischen Religionsunterricht“ statt. Diese wird gemeinsam durchgeführt von der Westfälische Wilhelms-Universität Münster und dem Umweltverein NourEnergy. Die Projektwerkstatt wird ermöglicht von der Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft an der Goethe-Universität.